

Athen		Keos	Milet	Samos
Munychion	April/Mai	—	Taureon	Taureon
Thargelion	Mai/Juni	Thargelion	Thargelion	Targelion
Skirophorion	Juni/Juli	Kalamaion	Kalamaion	Kalamaion
Hekatombaion	Juli/Aug.	{ Kykleion	Panemos	Panemos
Metageitnion	Aug./Sept.		Metageitnion	Kronion
Boedromion	Sept./Okt.	Boedromion	Boedromion	Pelysion
Pyanepsion	Okt./Nov.	Kyanopsion	Kyanepsion	Kyanopsion
Maimakterion	Nov./Dez.	[Maimakterion]	Apaturion	Apaturion
Posideon	Dez./Jan.	Posideion	Posideon	Posideon
Gamelion	Jan./Febr.	1. —	Lenaion	Lenaion
Anthesterion	Febr./März	[Bakchion]	Anthesterion	Anthesterion
Elaphebolion	März/April	—	Artemision	Artemision

(Ἐπιμύσιον)

In Keos könnte danach das Jahr im IV. Jh. wie in Milet mit der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche begonnen haben (so nach Alexander sicher; s. Rehm, Milet III S. 233 A. 1). Dann würde der keische Kalender auch bei der Kontroverse zwischen Rehm und Bilabel mitzusprechen haben, ob der milesische Kalender von jeher mit der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche angefangen habe oder ob — so Rehm — diese erst um die Wende des IV. zum III. Jh. an die Stelle der Herbst-Tagundnachtgleiche getreten sei (Rehm, a. O. S. 237; Bilabel a. O. 72; Rehm, Münch. SB. 1923, 8, 8).

Es bleibt die zweite Möglichkeit, ohne daß eine Verteilung der Monate der Schuldurkunde auf zwei Jahre nötig wäre, wenn wir uns auf Winter- und Sommersonnenwende und Herbst-Äquinoktium als Jahresanfang beschränken, daß das keische Jahr mit der Wintersonnenwende begonnen hätte, wie das delische mit dem Lenaion (Jan./Febr.), daß also der Thargelion der fünfte, der Posideion der zwölfte und letzte Monat gewesen wäre. In diesem Falle hätte die Stadt in den vier ersten, in jenem in den drei letzten Monaten keine Anleihe bei dem Gotte aufgenommen. Man sollte meinen, daß auch eine keische Stadtkasse dem Ende des Jahres zu leerer und geldbedürftiger gewesen sei als zu Anfang.

IG. 647 (Ziehen 94; Syll.³ 958) wird nun bestimmt (Z. 3—5), daß im Maimakterion die ἔγδοσις für ἐστίασις und ἑσπεῖα an einem ob nun neuen oder in neuer Form zu feiernden Feste erfolgen soll. Aus der Anordnung der lex sacra, die allgemein-gültig ist und nicht etwa nur für das erste Jahr gilt: τὰ δὲ